

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 17. April 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt es bei strichweisen Niederschlägen
Überwiegend bewölkt, die nullgradgrenze steigt vorübergehend
auf 2200 m.

Anhaltend milde Temperaturen können vermehrt Selbstauslösungen
von Feuchtschneelawinen und Schneegleiten an steilen Wiesen-
hängen bewirken, sodaß für einzelne Verkehrswege des Außer-
ferns und der inneralpinen Seitentäler eine örtliche Gefahr
gegeben ist.

In den Tourengebieten bleiben die Verhältnisse allgemein gut,
in höher gelegenen nordgerichteten Steilhängen sind vereinzelt
Schneebretter störanfällig geblieben. Neben diesen Gefahrenstellen
ist noch die tageszeitlich bedingte Aufweichung der vor allem
in mittleren Höhenlagen nur oberflächlich verharschten Schnee-
decke bei der Routenwahl und den Abfahrten abseits gesicherter
Pisten einzuplanen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen
zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungs-
männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl
05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab
Sonntag, ca 9.00 Uhr.